

Kurzportrait WWU Münster

(Stand: Januar 2021, <https://www.uni-muenster.de/profil/zahlen.shtml>)

Mit rund 45.000 Studierenden ist die Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster eine der größten Hochschulen in Deutschland. Ihr umfangreiches Lehrangebot und vielfältiges Forschungsprofil sowie die Atmosphäre und Lebensqualität der Stadt Münster machen sie zu einem Anziehungspunkt für Studierende und Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland. Anders als moderne Campus-Hochschulen ist die WWU Münster nicht aus einem Guss entstanden, sondern in gut zwei Jahrhunderten historisch gewachsen. Die Institute und Seminare verteilen sich auf fast 240 Gebäude in der Stadt.

Über 120 Studienfächer in 280 Studiengängen

Das Lehrangebot der WWU umfasst über 120 Studienfächer aus Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Medizin und Naturwissenschaften. Große renommierte Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaften, Philologie oder Medizin locken jährlich mehrere tausend Studierende nach Münster. Die Universität ist aber auch für ihre vielen kleinen Fächer bekannt, die man nur an wenigen Hochschulen studieren kann, zum Beispiel Islamwissenschaft, Geoinformatik oder Landschaftsökologie. Darüber hinaus bietet die WWU ein breites Angebot an internationalen Masterprogrammen, Graduiertenschulen und Promotionsprogrammen.

Hohes Forschungsniveau

Als Forschungsuniversität leistet die WWU in den Geistes- und Sozialwissenschaften, den Naturwissenschaften, den Lebenswissenschaften sowie den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Pionierarbeit. In 15 Fachbereichen forschen und lehren rund 570 Professoren und Professorinnen sowie 4.700 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen. Zwei Exzellenzcluster, 16 Sonderforschungsbereiche, mehrere Graduiertenkollegs und Nachwuchsgruppen sowie 26 wissenschaftliche Zentren und eine Vielzahl an Forschungsprojekten ermöglichen inter- und transdisziplinäre Verbundforschung sowie ausgezeichnete disziplinäre Einzelforschung. Die WWU fördert schnittstellenorientierte Forschung, insbesondere in ihren Profildbereichen. Dazu zählen Batterieforschung, Zelldynamik und Bildgebung, Nanowissenschaften und die Exzellenzcluster „Religion und Politik“ sowie „Mathematik Münster. Dynamik – Geometrie – Strukturen“. Als Potenzialbereiche gelten Evolutionsforschung und Neuronale Systeme.

Internationale Ausrichtung

Die Kontakte der münsterschen Wissenschaftler*innen reichen in alle Kontinente. Offizielle Partnerschaften und Kooperationsabkommen verbinden die WWU Münster mit mehr als 550 Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in aller Welt. Rund 3.200 internationale Studierende aus über 100 Ländern sind derzeit an der WWU Münster eingeschrieben, 700 Gastwissenschaftler*innen aus aller Welt forschen und lehren an der Universität.

Profil

45.000 Studierende, 120 Studienfächer, 15 Fachbereiche, 7.500 Absolventen und Absolventinnen pro Jahr, über 7.000 Beschäftigte – davon rund 570 Professuren und 4.700 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, fünf DFG-Graduiertenkollegs, 16 Sonderforschungsbereiche, zwei Exzellenzcluster.